



# Gemeinsam Konflikte lösen

Vom 27. bis 29. August 2024 fand in Winterthur das Swiss Green Economy Symposium (SGES) statt, eines der wichtigsten Events zur Förderung der nachhaltigen Wirtschaft in der Schweiz.

## ► PETER JOSSI

Über 1000 Teilnehmende aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft kamen zusammen, um innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu diskutieren. Ein Highlight des Symposiums war die Verleihung des ZHAW SDG Award, der herausragende studentische Arbeiten im Bereich der Nachhaltigkeit auszeichnet. Dieses Jahr ging der Preis an Nicolas Müller für seine Analyse zur Nachhaltigkeit des Lithiumabbaus in Südamerika.

Neben spannenden Vorträgen und Diskussionen bot das SGES 2024 auch zahlreiche Innovationsforen (Fachkonferenzen), die konkrete Ansätze für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien aufzeigten. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie stark das Interesse und die Bereitschaft der Schweizer Wirtschaft sind, aktiv zur Lösung globaler Umwelt- und Gesellschaftsprobleme beizutragen.

### Nährstoffkreisläufe intelligenter managen

Lebensmittelverschwendung ist ein globales Problem mit enormen Auswirkungen, da eine erhebliche Menge an Nährstoffen entlang der gesamten Wertschöpfungs-

fungskette verloren geht. Von der landwirtschaftlichen Produktion über die industrielle Verarbeitung bis hin zum Einzelhandel und den Haushalten – überall bleiben Wertstoffe übrig, welche noch klug verwertet werden könnten. In der Schweiz belaufen sich die Lebensmittelabfälle auf etwa 2,8 Millionen Tonnen pro Jahr. Davon entfallen 20 Prozent auf Verluste in der Landwirtschaft, 28 Prozent auf Haushalte, 7 Prozent auf die Gastronomie, 35 Prozent auf die Lebensmittelverarbeitung und 10 Prozent auf den Einzelhandel.

Im Rahmen des Workshops zeigten Fachleute aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und NGOs eindrucksvoll und praxisnah, wo je angesetzt werden muss. Innovative Win-win-Lösungsideen und Umsetzungspartnerschaften entstehen dabei in der vernetzten Kooperation in neu gedachten Wertschöpfungspartnerschaften. Ein wichtiger Kernbegriff: «Nebenströme». Von der Landwirtschaft bis hin zur Verarbeitung und Logistik bieten sich viele Chancen, die Lebensmittelströme effizienter und effektiver zu nutzen. Viele traditionellerweise als Futtermittel verwendete Rohstoffe, beispielsweise Biertreber, lassen sich dank zeitgemässer Technologie zu schmackhaften Lebensmittelinnovationen aufbereiten.



elesa.com

STANDARD MACHINE ELEMENTS WORLDWIDE
















